



[Gesundheitsgefahr aus dem Netz >](#)
[< Doping im Job](#)

Medikamentenmissbrauch im Fitnessstudio

Projekt „No roids inside“ klärt auf und bietet Hilfe



Training ja - Anabolika nein!

© zorandim 75, fotolia

Den Begriff „Doping“ verbinden viele Menschen ausschließlich mit dem Profisport – dass jedoch auch Freizeitsportler häufig leistungssteigernde Substanzen einsetzen, ist vielen nicht bewusst. Vorsichtigen Schätzungen zufolge greifen in Deutschland jedoch rund 450.000 Freizeitsportler zu verbotenen Anabolika oder anderen gesundheitsschädlichen Substanzen, um leistungsfähiger zu werden, ihre Muskelmasse zu erhöhen oder den Körperfettanteil zu senken. Im Jahr 2013 startete Prof. Dr. Dr. Martin Hörning an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen in Paderborn daher das Studienprojekt „No roids inside – ein Programm zur Prävention des Medikamentenmissbrauchs in Fitnessstudios“. Es bietet Hilfe und Beratung für Betroffene sowie alternative Trainingsmethoden.







Anabolika sind leicht zu beschaffen

Das Problem des Medikamentenmissbrauchs in Fitnessstudios ist nicht neu. Dort hat sich ein Milieu etabliert, in dem verbotene Substanzen wie anabole-androgene Steroide für jeden leicht zugänglich sind – abseits der öffentlichen Wahrnehmung. „Das kommt nicht nur bei den Billigketten vor, sondern durchaus auch in eher Reha- oder wellnesorientierten Fitnessstudios“, erklärt Hörning. Wer illegale leistungssteigernde Mittel suche, der bekomme sie auch. Sei es über das [Internet](#), über andere Trainierende oder sogar über die Trainer der Studios. Tipps zur möglichst effektiven Anwendung gebe es gleich mit dazu. Die meisten Anabolika werden aus Asien importiert oder stammen aus Untergrundlaboratorien in Europa. Konsumenten sind in der Regel junge Männer – allerdings nicht ausschließlich. Während die Einnahme von Anabolika an sich nicht strafbar ist, ist das Inverkehrbringen,

das Verschreiben oder die Anwendung bei anderen nach dem Arzneimittelgesetz in Deutschland verboten.

Seite: **1**23weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Doping im Spitzensport](#)
-  [Der Zoll im Kampf gegen illegale und gefälschte Arzneimittel](#)
-  [Alkohol, Drogen, Glücksspiel](#)
-  [Gesundheitsgefahr aus dem Netz](#)
-  [Doping im Job](#)
-  [Medikamentenabhängigkeit - die schleichende Sucht](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)



Weitere Infos zum Thema Medikamentensucht



Patienten in der Krebstherapie sollten ihre Fahrtüchtigkeit individuell überprüfen **Vorsicht am Steuer!**

In der Krebstherapie werden verschiedene Wege beschritten, immer...[\[mehr erfahren\]](#)



„Einer muss auspacken“ **Doping im Spitzensport**

Die Meldungen rund um das „Nike Oregon Project“ und seinen...[\[mehr erfahren\]](#)



Pillen für mehr Leistung

Doping im Job

Befristete Anstellungen, Konkurrenzkampf, Leistungsdruck: Immer mehr...[\[mehr erfahren\]](#)



Gefälschte Medikamente per Mausklick

Gesundheitsgefahr aus dem Netz

Jedes zweite im [Internet](#) gekaufte Arzneimittel ist kein...[\[mehr erfahren\]](#)



Was Sie tun können

Altersdepression

Negative Ereignisse wie z. B. der Tod von Angehörigen, der Verlust...[\[mehr erfahren\]](#)
